

EIN JAHR MIT IHREM VIERBEINER

Behalten Sie mit diesem Tiergesundheitskalender ganz einfach einen Überblick über die Gesundheit und wichtigen Termine Ihres vierbeinigen Lieblings! Auch im Krankheitsfall können Sie so Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt schnell über alle relevanten Vorkommnisse informieren.



Notizen



Hier ist noch Platz für Ihre Ideen



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
JAN																																		
FEB																																		
MÄR																																		
APR																																		
MAI																																		
JUN																																		
JUL																																		
AUG																																		
SEP																																		
OKT																																		
NOV																																		
DEZ																																		

WIE FÜLLE ICH DEN TIERGESUNDHEITSKALENDER AUS?

Die nebenstehenden Kürzel helfen Ihnen, wichtige Ereignisse im Kalender einzutragen. Auf der Rückseite finden Sie noch weitere Informationen zu Parasitenbehandlungen und Impfungen.



- | | | | |
|-------------------------------------|------------------------------|----------------------|--------------------------------|
| I Impfung | K Krank | S Sport & Co. | L Läufigkeit/Rolligkeit |
| P Floh- und Zeckenprophylaxe | T Tierarzt/Tierärztin | U Urlaub | |
| W Wurmkur | O Operation | G Geburtstag | |

EIN JAHR MIT IHREM VIERBEINER

 Hier finden Sie einige Tipps zur Gesundheitsvorsorge.




Impfungen: Optimal vorbeugen

Es gibt Krankheiten, vor denen Ihr Vierbeiner zu jeder Zeit geschützt sein sollte. Einige Krankheitserreger, wie beispielsweise Leptospiren, sind zwischen Mensch und Tier übertragbar. Wenn Sie sich bei Ihrem Vierbeiner anstecken, könnte das für Sie schwere Folgen haben. Andere Erreger wiederum verursachen bei den Tieren selbst lebensgefährliche Krankheiten oder sind hochansteckend für andere Vierbeiner. Bitte sprechen Sie mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt, um gemeinsam die Impfungen auszuwählen, die Ihren Liebling optimal schützen. Insbesondere Welpen sollten rechtzeitig und umfassend grundimmunisiert werden. Darüber hinaus können zusätzliche Impfungen nötig sein, bevor Sie ein

Sie haben Fragen zu Impfstoffen und Impfterminen? Diese und weitere Anliegen beantworten wir in unserer Rubrik „Fragen zum Tierarztbesuch“ unter www.agila.de/fragen-zum-tierarztbesuch

neues Tier bei sich aufnehmen sowie vor Urlaubsreisen, Umzügen oder Besuchen in einer Tierpension.

Folgende Impfungen werden von den Expertinnen und Experten der Veterinärmedizinischen Universität Wien für alle Hunde und Katzen in Österreich empfohlen (Quelle: Impfleitlinie für Kleintiere | Veterinärmedizinische Universität Wien, Österreichische Tierärztekammer | Stand 01.05.2017):

TIERART	KRANKHEIT	ANSTECKEND FÜR MENSCHEN?	IMPFSTOFF-KÜRZEL	WIE OFT?
	Staupe	Nein	S oder D	Alle 3 Jahre**
	Hepatitis contagiosa canis (HCC)	Nein	H	Alle 3 Jahre**
	Parvovirose	Nein	P	Alle 3 Jahre
	Leptospirose	Ja	L	jährlich
	Tollwut*	Ja	T oder R	Alle 2–3 Jahre
	Katzenschnupfen	Nein	R	Alle 1–3 Jahre
	Katzenseuche (Panleukopenie)	Nein	C	
	Katzenseuche (Panleukopenie)	Nein	P	Alle 3 Jahre
	Tollwut*	Ja	T	Alle 2–3 Jahre

* Soll Ihr Vierbeiner mit Ihnen auf Reisen gehen, ist eine gültige Tollwut-Impfung bei Grenzübertritt vorgeschrieben. Informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrer Tierarztpraxis.

** Alternativ können die Antikörper gemessen werden, um zu prüfen, ob einer Wiederholungsimpfung nötig ist.

TIPP

Die Impfstoffkürzel stehen meist auf der Rechnung oder im Impfpass, hinter dem Impfstoffnamen.

Parasiten: Kampf gegen unliebsame Mitbewohner



Flöhe können Juckreiz, Hautveränderungen und allergische Reaktionen bei Zwei- und Vierbeinern auslösen. Schluckt Ihr Liebling sich rasant, ihre Eier legen sie in der Umgebung ab, die Puppen überleben mitunter über sechs Monate ohne Blutmahlzeit.

Die Gefahren, die von **Zecken** ausgehen können, reichen von einer leichten Entzündung der Stichstelle bis hin zur Übertragung teils tödlicher Krankheiten. Wenn Sie eine Zecke finden, entfernen Sie sie so schnell wie möglich, merken sich das Datum und beobachten Sie den Gesundheitszustand Ihres Vierbeiners. Entzündet sich die Stichstelle oder erkrankt Ihr Tier in den Wochen nach dem Stich, suchen Sie Ihre Tierarztpraxis auf und berichten Sie von dem Zeckenbefall. So lässt sich möglicherweise schneller die korrekte Diagnose stellen.

Spulwürmer, Bandwürmer, Hakenwürmer, ...: Im Körper Ihres Lieblings können zahlreiche verschiedene **Würmer** leben. Hunde und Katzen stecken sich an, indem sie Beutetiere, Kot oder Aas fressen. Bei ausgewachsenen gesunden Tieren verursachen sie – abhängig von der Art der Würmer und dem Ausmaß des Befalls – nur leichte oder keine

Probleme. Daher bemerken Sie einen Wurmbefall möglicherweise gar nicht, können sich aber trotzdem anstecken.

Ob und wie oft Sie Ihren Vierbeiner gegen Flöhe, Würmer und weitere Parasiten behandeln sollten, hängt stark davon ab, wie hoch die Ansteckungsgefahr ist und wie anfällig Mensch oder Tier für Folgeerkrankungen wie beispielsweise eine Flohspeichelallergie ist. Die Maßnahmen reichen dabei vom täglichen Absuchen des Fells und einer regelmäßigen Reinigung von Leine, Liegeplatz und Co. bis hin zu einer wiederholten Behandlung mit geeigneten Medikamenten. Informieren Sie sich daher auf jeden Fall in Ihrer Tierarztpraxis darüber, wie Sie Parasiten vorbeugen und wie Sie sie bekämpfen können.

Mehr Infos zu Flöhen, Zecken und Co. finden Sie im Parasiten-ABC unter www.agila.de/parasiten-abc



Druckstand: 02/2024